

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Euch herzlich für das überwältigende Wahlergebnis von über 90 Prozent danken. Wir wissen, dass dies zum einen Euer Ausdruck dafür ist, dass ihr mit unserer Arbeit der vergangenen vier Jahre zufrieden gewesen seid. Auf der anderen Seite ist es für uns der klare Auftrag, auch in den kommenden Jahren unsere Politik der Standort- und Beschäftigungssicherung konsequent fortzuführen. Und gleichzeitig die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei Volkswagen stetig weiterzuentwickeln – damit Volkswagen Volkswagen bleibt!

Damit die Beschäftigung auch in Zukunft sicher bleibt, werden wir weiterhin dafür streiten, dass der Standort Wolfsburg die Möglichkeit bekommt, sich für weitere Produkte zu bewerben. Und das gleichzeitig unter Hochdruck an der Einführung ergänzender Geschäftsfelder gearbeitet wird. Wir erkennen als Belegschaft an, dass wir kontinuierlich an einer Verbesserung von Prozessen und Abläufen arbeiten müssen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit und damit die Sicherheit unserer Arbeitsplätze langfristig zu gewährleisten. Wir erwarten aber auf der anderen Seite, dass unser Standort durch zusätzliche Geschäftsfelder und zusätzliche Produkte gestärkt wird. Ebenso müssen die Marken- und Konzernfunktionen gestärkt werden, in dem sie auf die Aufgaben der Zukunft vorbereitet und ausgerichtet werden.

Ein weiteres Feld, das wir schnell angehen wollen, ist die Thematik Fremdvergabe. Wir haben mittlerweile Bereiche, in denen ein Interner sechs Externe steuert. Dieser Zustand ist aus Sicht des Betriebsrats unhaltbar. Wir wollen deshalb zügig ein verbindliches Verfahren mit dem Unternehmen vereinbaren, nach welchen Kriterien Fremdvergabe in der Zukunft erfolgen darf.

Auch in der Zukunft werden wir gemeinsam dafür antreten müssen, dass wir unsere Arbeitnehmerrechte gegen Angriffe sichern. Wir haben dies gerade in den vergangenen vier Jahren erfolgreich getan. Ich bin mir aber sicher, dass bestimmte reaktionäre Kräfte nach dem Ende der Finanzkrise versuchen werden, wieder auf ihren alten Kurs zurückzukehren. Nicht zuletzt wird es dann um die Frage gehen, ob es wieder Attacken auf unser VW-Gesetz geben wird. Dann wird es erneut heißen: Kräfte bündeln um Arbeitnehmerrechte zu sichern!

Wir danken Euch noch einmal für Euer Vertrauen.

Mit kollegialen Grüßen,  
Euer



Bernd Osterloh